



PFARRBLATT

DER PFARRE
FRANKENBURG

3 / 2015

Amtliche Mitteilung

Erscheinungsort: Frankenburg – Verlagspostamt: Frankenburg – zugestellt durch Post.at



*Es ist Herbst – Gelb, Orange, Rot ...
mischt sich unter die schon müde Farbe grün. ...*

Auf der Flucht -

„Ich war fremd und obdachlos – und ihr - habt ihr mich aufgenommen?“ (vgl. Mathäusevangelium 25,35-36)

Die Schicksale von Menschen auf der Flucht waren bis vor wenigen Monaten für uns noch sehr weit weg und haben uns deshalb auch weniger berührt oder bedroht. Kaum einer hätte sich vorstellen können, dass auf einmal tausende Flüchtlinge an unseren Grenzen stehen.

Diese Menschen sind nun da. Keine noch so umfangreichen Grenzkontrollen und kein noch so hoher Zaun wird sie abhalten, zu kommen. Denn die Not und Verzweiflung ist viel größer als die Gefahr, Stacheldrahtzäune zu überwinden, unterwegs betrogen oder ausgeraubt zu werden oder zu sterben.

Unsere Aufgabe ist es menschlich mit diesen Flüchtlingen umzugehen und ihre Würde und Rechte zu achten und so gut es uns möglich ist, ihnen zu helfen. Viele haben das in den letzten Wochen eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

In Zukunft werden viele von uns mit Flüchtlingen zu tun haben, ob wir es wollen oder nicht. Flüchtlinge werden an meinem Arbeitsplatz auftauchen oder in der Schule und im Kindergarten.

Flüchtlinge werden vielleicht meine Nachbarn werden, wir werden ihnen auf der Straße, beim Einkaufen oder Arzt begegnen. Es wird eins der wichtigsten Themen werden, wie wir es schaffen, diese Menschen zu integrieren, so dass Österreich für sie eine zweite – vielleicht auch nur vorübergehende - Heimat wird.

Das wird nicht einfach und wir brauchen dafür viel Offenheit, Toleranz und einen sehr langen Atem.

Wer natürlich will, dass alles so bleibt wie es ist, für den ist Angst die logische Konsequenz der derzeitigen Flüchtlingsströme. Angst vor den Fremden, Angst um unseren Wohlstand und unsere Sicherheit.

Wenn wir aber mit diesen Männern, Frauen und Kindern, in Kontakt kommen, dann werden wir entdecken, dass es in den allermeisten Fällen Menschen sind wie du und ich.

Menschen, die sich nach Sicherheit und Geborgenheit sehnen. Menschen, die sich wünschen, dass ihre Kinder in Frieden aufwachsen, eine gute Schulbildung erhalten, dass sie in Freiheit leben und eine Arbeit finden, um ihre Existenz zu sichern.

Erst durch solche Begegnungen werden plötzlich die konkreten Menschen und Schicksale hinter den für viele oft negativ besetzten Wörtern „Flüchtling“ oder „Asylwerber“ gesehen.

Wir bitten deshalb um Wohlwollen, Offenheit, Gastfreundschaft, um Hilfe und Unterstützung, wo immer es jedem einzelnen möglich ist. Wer Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung stellen könnte, oder sonst in irgendeiner Weise bereit ist zu helfen, der kann sich gerne an Preuner Pauline (0664/9691063) oder August Muhr (0680/2191716) vom Fachausschuss Caritas wenden oder sich im Internet über die kirchlichen Hilfsangebote informieren (asylhilfe.katholisch.at).

Für jeden, der gerne helfen möchte, haben wir als Pfarre auch ein Spendenkonto (IBAN: AT60 3471 0000 0502 7610) eingerichtet. Wir wollen damit einen kleinen Beitrag zur Linderung der Not von Menschen leisten, die bei uns auf der Suche nach einer neuen Heimat sind. Erlagscheine und Informationen liegen in der Kirche und im Pfarrbüro auf. Wenn viele Menschen über einen längeren Zeitraum (z. B. 1 Jahr) mit einem Dauerauftrag monatlich einen kleinen Betrag (z.B. € 3 oder € 5.-) spenden würden, könnten wir damit eine Familie oder kleine Gruppe von Asylsuchenden unterstützen. Für Auskünfte zum Spendenkonto steht Pastoralassistent Walter Bogensperger zur Verfügung (☎ 0676/8776 6079).

*Dort, wo wir unser Herz anderen öffnen,
werden wir auch selber beschenkt.*

Diese Erfahrung möge unser Miteinander in der Pfarre und den Gemeinden, aber auch unseren Umgang mit Fremden und Notleidenden prägen.

Walter Bogensperger
Pastoralassistent

Josef Sallaberger
Pfarrer

Liebe Pfarrbevölkerung von Frankenburg und Redleiten!

Ich möchte mich im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates bei der **Pfarrbevölkerung von Frankenburg und Redleiten, den Helfern, den Musikkapellen, sowie dem Fachausschuss „Feste und Feiern“** sehr herzlich bedanken.

Der Wettergott hat es heuer nicht so gut mit uns gemeint, daher fand das Pfarrfest in der Mehrzweckhalle statt.

Es war auch heuer wieder Dank deiner/Eurer Unterstützung ein großer Erfolg und es konnte wieder ein stolzer Reingewinn erzielt werden. Dieser Ertrag bleibt fast zu 100 % in Frankenburg und wird für pfarrliche Zwecke (Friedhofmauer – Kirchensanierung) verwendet, was wiederum der Pfarrgemeinde zu Gute kommt.



Einige der vielen freiwilligen Helfer – immer gut gelaunt bei der Arbeit!

Das Pfarrfest 2016 findet am 19. Juni 2016 statt.

Bitte Termin vormerken! **D A N K E !**

Für Organisation und sein Team – Hötzingler Martin

Firmvorbereitung und Firmung 2016



Alle Jugendlichen der 4. Klassen Neue Mittelschule / Gymnasium bzw. alle, die bis zum 31. August 2016 das 14. Lebensjahr vollenden werden, sind eingeladen, an der Firmvorbereitung teilzunehmen.

Die Anmeldeformulare werden in der Neuen Mittelschule an die SchülerInnen der 4. Klassen ausgeteilt. Alle anderen Jugendlichen mögen sich die Unterlagen für die Anmeldung zur Firmvorbereitung im Pfarrbüro (Rieglerstraße 2) abholen [Infos unter ☎ 0676/8776 6079].

Die Anmeldung kann in der Neuen Mittelschule bei der Religionslehrerin oder im Pfarrbüro bis spätestens 8. November 2015 abgegeben werden.

Die Firmvorbereitung beginnt mit dem Firmeröffnungsgottesdienst am Sonntag, 24. Jänner 2016 um 9.00 Uhr in der Kirche. Nach dem Gottesdienst wird die Einteilung der Firmgruppen bekannt gegeben und ein Termin für das erste Treffen in der Firmgruppe vereinbart.

In Frankenburg wird Kanonikus Dr. Christoph Baumgartinger am Samstag, 30. April 2015 um 10.00 Uhr das Sakrament der Firmung spenden.

Walter Bogensperger, Pastoralassistent

2018 – Jubiläum 500 / 50 Jahre Pfarrkirche

Nochmaliger Aufruf: Wenn jemand Bilder, Fotos, Filmmaterial von unserer Kirche oder von kirchlichen Festen und Feiern oder andere Dokumente und Aufzeichnungen aus der Zeit vor, während oder unmittelbar nach dem Zubau 1967/1968 (oder noch älteren Datums) besitzt, wären wir dankbar, wenn Sie diese der Pfarre für die Vorbereitung des Jubiläumsjahres zur Verfügung stellen könnten.

Bitte nehmen Sie diesbezüglich mit Pastoralassistent Walter Bogensperger (☎ 0676 8776 6079 oder bogenspergerw@yahoo.de) Kontakt auf. Danke für Ihre Mithilfe und Unterstützung!

Josef Sallaberger
Pfarrer

Norbert Huemer
Obmann des Pfarrgemeinderates

Bericht der KMB Ortsgruppe Frankenburg



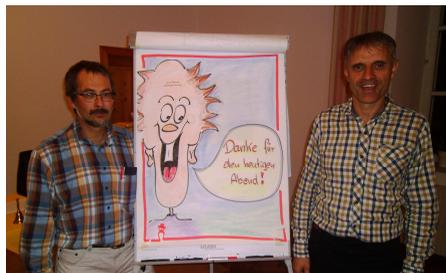
Die Katholische Männerbewegung der Diözese bietet für die Ortsgruppen regelmäßig Schulungen an.

Deshalb nahmen am 8. September Franz Niedermayr, Werner Birnbaumer und Rudi Birnbaumer am Regionaltreffen im Maximilian-Haus in Attnang-Puchheim teil.

Das Treffen stand unter dem Titel: „Auf Männer zugehen“. Die beiden Referenten verstanden es ausgezeichnet die anwesenden Männer auf das Thema einzustimmen. In verschiedenen Rollenspielen wurden Gesprächssituationen dargestellt, wie diese im Alltag jederzeit vorkommen können. Ziel der Übung war es, anhand von praktischen Beispielen zu üben, mit Männern ins Gespräch zu kommen. Dieses „ins Gespräch kommen“ wird vor allem bei der Funktionärs- und Mitgliedersuche immer wichtiger.



li: Franz Niedermayr und Werner Birnbaumer aus der Ortsgruppe Frankenburg beim intensiven Erfahrungsaustausch



re: Die Referenten Reinhard Ronacher und Reinhard Kaspar

Haberroither Fußwallfahrt

Am Samstag, 10. Oktober nach Maria Schmolln

Abgang um 01:30 Uhr in der Haberroith

Messe um 7:30 Uhr in Maria Schmolln



EINMALIG!

Nein, keine Angst, das Offene Pfarrheim kommt wieder!

Aber einmalig ist nicht nur die Besucherzahl mit 39 Kindern und 12 jugendlichen BetreuerInnen (auch ohne Werbung außerhalb des Pfarrblattes) gewesen. Einmalig sind die Kinder selbst, die Aktionen während dieser Woche und vor allem auch das Team der ehrenamtlichen BetreuerInnen.

Was im Pfarrheim in der Woche vom 24.8.-28.8.2015 so los war, kann man sich auf den Fotos anschauen.

Heuer möchte ich in diesem Artikel das Team der Jugendlichen in den Vordergrund stellen, die jedes Jahr wieder dabei sind, denn ohne ihren Einsatz gäbe es dieses Angebot der Pfarre nicht!

Sie sind großartig, weil sie die Kinder mögen, weil sie zuverlässig, verantwortungsvoll und engagiert sind. In diesem Jahr hatten wir das erste Mal stilgerechte Arbeitskleidung, die für die Kinder zur Orientierung diente und den Jugendlichen ein bisschen zusätzlichen Respekt verschaffte.

Als es am Freitag ans Abschied nehmen ging, sagte ein kleiner Junge: „Ich komme morgen eh wieder!“. Wir mussten ihn leider auf die Sommerferien im nächsten Jahr vertrösten.



Einen herzlichen Dank an die vielen Besucher und Besucherinnen für den Spaß, den wir miteinander hatten und an die Eltern und Großeltern, die uns ihre Kinder/Enkelkinder anvertrauten.

Ich danke auch Karin Burgstaller, die jedes Jahr einen kostenlosen Tanz-Workshop während dieser Woche mit den Kindern veranstaltet und uns heuer professionell mit Team-Fotos versorgt hat.

Mein persönlicher Dank an meine Jugendgruppe: Respekt! Ich freu mich über jede Zusammenarbeit mit euch, sei es der Jugendchor „One Voice“, das „Offene Pfarrheim“ oder unsere neue Aktion „Earth Guardians“ durch die wir mithelfen wollen, die Erde zu schützen.

Martina Reiter - Jugendleiterin

Liebe Kinder & Spiegelfreunde,

es ist wieder soweit! Das Spielgruppenjahr 2015/2016 hat bereits begonnen!

Ein besonderer Dank gilt Marietta Kaltenbrunner, die die letzten fünf Jahre lang Treffpunktleiterin der Spiegelgruppen Frankenburg-Redleiten war.

Seit September habe ich (Melanie Weber) die Treffpunktleitung übernommen. Falls es Fragen bzw. Anmeldungen gibt, könnt ihr mich jederzeit unter Tel.: 0660/5011980 kontaktieren.

Unser neues Team für das Jahr 2015/2016:

BabyI:	Elfriede Hochrainer & Monika Hochrainer
BabyII:	Michaela Zeilinger
BabyIII:	Katrin Gruber
Mini I:	Birgit Feichtinger & Katharina Schneiderbanger
Mini II:	Christiane Scheibl & Monika Baumann
Midi I:	Monika Wienerroither
Maxi I:	Melanie Weber & Martina Fellingner
Maxi II:	Lisa Hattinger & Sabrina Birnbaumer

Allen neuen Gruppenleiterinnen sage ich ein herzliches Dankeschön für ihre Bereitschaft und wünsche ihnen viel Freude bei ihrer Tätigkeit.



Einladung zum LATERNFEST

TERMIN: MARTINSTAG
Mi, 11. Nov. 2015, um 16:30 Uhr

TREFFPUNKT: Pfarrheim Frankenburg

Nach einem kleinen Rundgang mit unseren selbstgebastelten Laternen und einer kurzen Andacht in der Kirche, laden wir euch sehr herzlich ins Pfarrheim zu einem kleinen Imbiss ein!

Liebe Grüße *Melanie Weber & und das SPIEGEL-Team*

In der Spiegelgruppe geht es immer bunt und lustig zu. Vielleicht hast auch du Interesse, eine Spiegelgruppe zu leiten oder daran teilzunehmen, dann melde dich einfach bei mir.



Krankengottesdienst mit Krankensalbung am Sonntag, 11. Oktober 2015 – um 9:00 Uhr

Auch heuer lädt die Kamillianische Familie anlässlich des „Alten- und Krankensonntags“ alle älteren und kranken Pfarrangehörigen zu einem Krankengottesdienst mit Krankensegnung freundlich ein.

Nach dem Gottesdienst, der dankenswerter Weise wieder vom Kirchenchor mitgestaltet wird, sind die älteren und kranken Pfarrangehörigen zusammen mit ihren Begleitpersonen zu einem **gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen** in den Pfarrsaal eingeladen.

Wer eine Fahrgelegenheit braucht, möge sich bei der Leiterin der Kamillianischen Familie – bei Frau Theresia Födinger (Tel. 7518) oder im Pfarramt (Tel. 8312) melden.



Pfarrangehörige, die zum Krankensonntag zu Hause die Sakramente empfangen wollen, mögen in den nächsten Tagen im Pfarramt gemeldet werden.

*Die Zeit ist dein Begleiter, ein ganzes Leben lang
Und weißt du nicht mehr weiter, nimmt sie dich an der Hand.*

*Die Zeit ist dein Begleiter, wo immer du auch bist.
Sie bleibt an deiner Seite, du hast sie nie vermisst.*

*Die Zeit heilt alle Wunden, ob groß sie sind ob klein.
Tut gut für viele Stunden, sie lässt dich nie allein.*

*Halt sie fest, die schöne Zeit, genieße sie und lach.
Sei zum Danken du bereit, trag niemand etwas nach.*

*Die Zeit ist dein Begleiter, sie ist aus purem Gold.
Auch wenn sie nicht so heiter, wie du es halt gewollt.*

*Und bist du dann am Ende der ganzen Lebenszeit.
Reicht Gott dir seine Hände, sei immer du bereit.*

DANKE an Josefa Hagler



Jahresprogramm

des Katholischen Bildungswerkes
der Pfarre Frankenburg
2015/2016



LISAS HERZENSSACHE IN ÄTHIOPIEN

Lisa Tomasiak hat ein Jahr lang mit Kindern und Jugendlichen in Addis Abeba gelebt und gearbeitet. Sie erzählt uns von ihren Eindrücken, Erlebnissen und Erfahrungen, die sie in diesem Volontariatsjahr gemacht hat.



Referentin: Lisa Tomasiak, Frankenburg
Volontärin in Äthiopien

Termin: Montag, 28. September 2015-20.00 Uhr

LEBEN ALS MINDERHEIT

Erfahrungen einer palästinensischen Christin

Die politische Situation im Nahen Osten wird immer schwieriger und bedrückender, besonders für ethnische und religiöse Minderheiten. An diesem Abend geht es um die Christen in Palästina und ihre Lebenssituation. Welche Zukunftsperspektiven haben die Christen dort?

Referentin: Viola Raheb Univ.-Ass. an der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität **Wien**, Palästinenserin

Termin: Montag, 19. Oktober 2015 **19.00 Uhr**
im Maximilianhaus Attnang-Puchheim

EUR 7,- Vorreservierung, EUR 9,- Abendkassa
Gemeinsame Abfahrt: 18:15 Uhr beim Pfarrheim Frankenburg



BUCHAUSSTELLUNG

Samstag, 7.11.2015 - 9.00-11.00 Uhr/14.00-17.00 Uhr
Sonntag, 8.11.2015 - 8.00-12.00 Uhr/14.00-20.30 Uhr

GANG IN DEN ADVENT gemeinsam mit PGR, KFB, KMB

auch heuer wieder...



...ein Angebot, den Advent einmal anders zu beginnen...

Bei einer meditativen Wanderung wollen wir uns auf die kommende Adventzeit einstimmen. Das gemeinsame Gehen mit Laternen, meditative Gedanken und Texte laden uns ein, diese besondere Zeit ganz bewusst mit innerer Ruhe und Gelassenheit zu beginnen.

Bitte nach Möglichkeit Laternen mitbringen!

Termin: Freitag, 27. 11. 2015

18.30 Uhr- ca. 20.00 Uhr

Treffpunkt: **Kirchenplatz** (Gemütlicher Ausklang im Pfarrheim)

DIE WECHSELJAHRE – SPRUNGBRETT IN EINEN NEUEN LEBENSABSCHNITT

An diesem Abend werden wir die spannende Zeit der Wechseljahre aus mehreren Blickwinkeln näher betrachten. Die Referentin gibt uns Gedanken Anregungen hinsichtlich der Chancen, die diese Zeit mit sich bringt, geht aber natürlich auch näher auf Möglichkeiten ein, wie eventuell aufkommende Beschwerden mit pflanzlichen oder homöopathischen Mitteln gelindert werden können.

**Referentin: Dr. Friderike Gubo, Ärztin für Allgemeinmedizin,
klassische Homöopathie, Vöcklabruck**

Termin: Montag, 25. Jänner 2016

20.00 Uhr

Yoga-Anfängerkurs

Yoga ist ein guter Weg zu mehr Entspannung, körperlich wie geistig. Mit gezielten Atem- und Bewegungsübungen können Schmerzen gelindert und das Wohlbefinden gesteigert werden. Die Referentin freut sich darauf, ihr Wissen aus zehn Jahren Praxis mit Ihnen zu teilen und Sie ein Stück weit auf diesem Weg anleiten zu dürfen.



Referentin: Julia Albrecht-Voglhuber, Frankenburg

Termine: ab Donnerstag, 14. 1. 2015 19.30 – ca. 21.30 Uhr
(14. 1./ 21. 1./ 28. 1./ 4. 2./ 11. 2.)

Kosten: EUR 55,- für 5 Abende - Anmeldung: bitte bis 8. 1. 2016
bei Alexandra Pieslinger - (Tel.: 07683/8044 – ab 18.00 Uhr)

OASE DER STILLE

...eine *Einladung*, mich in meinem Leben neu zu orientieren und zu meiner Mitte zu finden. Mit meditativen Texten, Stille und Musik wollen wir uns an diesem Abend auf den Weg zu uns selbst und zu Gott machen.



Termin: Montag, 29. 2. 2016

20.00 Uhr

Gestaltung: Margit Holl, Alexandra Pieslinger (KBW –Team)

SENIORENNACHMITTAG für alle älteren Pfarrangehörigen

FREUDE – MEDIZIN MEINES LEBENS

„Ihr müsst die Menschen froh machen!“, hat die hl. Elisabeth von Thüringen ihren Mitschwestern immer wieder gesagt. Freude ist der Boden, auf dem die Gesundheit gedeiht. Freude ist die beste Motivation, im Gefühl der Freude gelingt uns mehr.

Termin: Donnerstag, 10. März 2016

14.00 Uhr

Referent: KonsR. Ernst Bräuer, Theologe, Neuhofen/Krems

KRÄUTERWANDERUNG

KBW gemeinsam mit KFB



Bei einer Wanderung durch unsere Wiesen wollen wir Frühlingskräuter aller Art aufmerksam wahrnehmen und genauer anschauen. Wir lernen dabei Pflanzenfamilien kennen, erfahren über die Verwendung der verschiedenen Kräuter in der Küche, für unsere Gesundheit oder einfach für unsere Seele. Der frische Duft der Kräuter wird uns die ganze Zeit begleiten.

Zum Abschluss bereiten wir eine schmackhafte Frühlingjause zu.



**Referentin: Christine Grausgruber,
Kräuterpädagogin aus Lambach**

Termin: Samstag, 23. 4. 2016

14.00 – ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Pfarrheim

Alle Veranstaltungen finden im Pfarrheim statt!

Leitungsteam: Pieslinger-Wienerroither Alexandra (Tel.: 8044)
Birnbaumer Alexandra, Holl Margit, Hupf Theresia,
Möseneder Aloisia, Schuster Veronika;

Termine der KFB Frankenburg



Frauenmesse am Do. 15. Oktober um 8:00 Uhr

Frauenmesse am Do. 5. November um 8:00 Uhr

Naschmarkt am 14. und 15. November 2015

Liebe Frauen!

Ich erlaube mir auch heuer wieder, euch zu bitten, uns Mehlspeisen für unseren schon zur Tradition gewordenen Naschmarkt zu backen. Auch für eure Mithilfe sind wir sehr dankbar!

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ schon im Voraus!

Karoline Berghammer

Brauereibesuch des Pfarrgemeinderates und der Zechpröpste



Pfarrgemeinderat

Zu Beginn des im Herbst beginnenden Arbeitsjahres des Pfarrgemeinderates lud Martin Hötzing zu einem Brauereibesuch in Zipf ein.



Medieninhaber: Pfarre Frankenburg, Rieglerstraße 2, 4873 Frankenburg

Herausgeber: Fachausschuss für Verkündigung und Öffentlichkeitsarbeit

Hersteller und Herstellungsort: Werbegraphik und Kopiercenter A.G.Klee, Hofbergstraße 26, 4873

Verlagsort: Pfarre Frankenburg, Rieglerstraße 2, 4873 Frankenburg

Die Mitteilungen der Pfarre können auch im Internet unter www.frankenburg.com nachgelesen werden.

E-Mail Adresse unserer Pfarre: pfarre.frankenburg@dioezese-linz.at

Fotos von pfarrlichen Veranstaltungen können für Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

PROJEKT PAPO FRANKENBURG-TANSANIA

Am Sonntag, 2. August überraschten wir **Pater Athanasius** mit einer Festmesse zu seinem **50. Geburtstag**. Die Messe wurde musikalisch vom **Jugendchor** gestaltet, eine **Bläsergruppe** geleitete P. Athanasius vom Kirchenplatz ins Pfarrheim zu einer gemütlichen Agape.

DANKE ALLEN für die Mitgestaltung und Mitfeier!



PAPO-FLOHMARKT 15. und 16.8.2015



Unser PAPO-FLOHMARKT hatte heuer 3-fachen Zweck:

1. Fertigstellung der 6. Schulklasse in Tansania
2. **Die Flüchtlinge aus Vöcklamarkt und Frankenmarkt sowie bedürftige Familien aus Frankenburger Umgebung konnten sich am Montag nicht verkaufte Sachen gratis mitnehmen.**
3. Die restlichen Flohmarktartikel wurden von ca. 30 freiwilligen HelferInnen am Dienstag zusammengepackt und am Mittwoch von ORA international abgeholt und nach Bulgarien transportiert.

Der VEREIN PAPO sagt ein herzliches Vergelt's Gott für alle Sachspenden, Mithilfe und Unterstützung – nur durch eure Hilfe ist dieser Erfolg und diese Hilfe möglich!

Das DSCHUNGELCAMP 2015 ...

... so nannten wir heuer unser Jungslarlager, das ganz unter dem Motto „Ab in den Dschungel“ stand. Über 50 Jungslarkinder und MinistrantInnen verbrachten Anfang August mit den Köchen Marion und Hans und uns JungslarleilerInnen eine tolle Lagerwoche im KIM-Zentrum in Weibern.



Im Gegensatz zum Vorjahr war das Wetter diesmal eindeutig auf unserer Seite. Bei Temperaturen über 30 Grad durften Rasensprenger und Gartenschlauch nicht fehlen. Auch im Freibad, am Badesee und durch die Wasserolympiade waren die heißen Sommertage gut zu ertragen.

Viele Abenteuer wurden im Laufe der Woche bewältigt. Beim Nachtgeländespiel mussten knifflige Aufgaben gelöst werden und auch die Schnitzeljagd war ein großer Erfolg.



So schnell verstrichen die Tage und Nächte - Singen und (Lügen)-Geschichten erzählen am Lagerfeuer, der Filmabend, schöne Vesper-

andachten und vieles mehr machten die Woche zu einem tollen Erlebnis.

Alles in allem war es wie jedes Jahr eine ganz besondere und unvergessliche Woche, an die wir uns noch lange zurück erinnern werden.

Ein besonderer Dank gilt dem Küchenteam Marion Kaiser und Hans Scheibl, die eine Woche Urlaub und viele gute Nerven verwendet haben, um die ganze Rasselbande am Lager zu verwöhnen! Ihr seid die Besten!

Melanie Spindler

Unsere Jungschar Gruppenleiterinnen für 2015/16

Ebner Viktoria 0650/2502523 Pramendorfer Vanessa 0650/7707907	3. Klasse Volksschule
Koberger Michael 0650 6062963 Pieslinger Sebastian 0644 1824157	4. Klasse Volksschule
Hupf Simone 0660 4654576 Ottinger Klara 0650 4522952 Seifriedsberger Barbara 0680 2196346	1. Klasse Neue Mittelschule / Gym
Födinger Florian 0660 1570868 Gösselsberger Julia 0680 5072935 Muhr Elisabeth 0660 3432383 Tomasiak Lisa 07683/8786	2.+3. Klasse Neue Mittelschule / Gym (aus organisatorischen Gründen wird für diese beiden Schulstufen eine gemeinsame Gruppenstunde angeboten)
Pieslinger Sarah 0664 3413236 Spindler Melanie 0650 6338470	4. Klasse Neue Mittelschule / Gym

Holl Brigitte und Maier Sabine sind bis Anfang 2016 im Ausland und werden ab Jänner / Februar 2016 wieder die Gruppe: 4. Klasse Neue Mittelschule / Gym übernehmen.

Wussten Sie ...

... dass sich 3500 Jugendliche bei der Kath. Jungschar als GruppenleiterInnen engagieren?

... dass 11800 Mädchen und 8000 Buben in einer Jungschar- oder MinistrantInnengruppe sind?

... dass in 440 Pfarren rund 1.560.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit in der Katholischen Jungschar geleistet werden?

„Bitt für uns o heiliger Florian, dass uns das Feuer nicht schaden kann“ ...

... deshalb wurde am Donnerstag, den 27. August 2015 „gemeinsam“ mit der FF Frankenburg eine Feuerwehrrübung abgehalten. Angenommen wurde die Bergung einer bewusstlosen Person, die sich in der Glockenstube im künstlich eingenebelten Kirchturm aufhielt.



Durch den professionellen Einsatz der Feuerwehrleute und die technische Unterstützung des neuen Einsatzfahrzeuges konnte die Bergung problemlos durchgeführt werden.



FF Frankenburg mit Pater Athanasius und Mesnerleuten

Schnappschüsse vom PAPO-Flohmarkt



Unsere nächste Aktion: **Kirtagsstand beim Martini-Kirtag** in der Schule. Wir freuen uns über Hand- u. Bastelarbeiten, kreative Sachen, Handwerk, Schnapsperl, etc. (Materialkosten können ersetzt werden!).
Danke im Voraus!



MOBILES PALLIATIVTEAM
SALZKAMMERGUT

Wo Leben Leben bleibt

Das Mobile Palliativteam Salzammergut

Wer schwer krank ist braucht Menschen um sich, die vorbereitet sind, jemanden auf seinem Weg zu begleiten. Die 6 MitarbeiterInnen des Mobilen Palliativteams Salzammergut sind unterwegs, um ein möglichst schmerzfreies Leben mit Qualität, trotz Krankheit, zuhause zu ermöglichen.

Manchmal genügt ein wöchentlicher Besuch, um den Angehörigen die Sicherheit zu geben, dass noch jemand vor Ort und vor allem 24 Stunden und 7 Tage die Woche erreichbar ist. Manchmal sind bei gezielten palliativen Maßnahmen auch mehrmalige Besuche täglich notwendig. Das Mobile Palliativteam Salzammergut besteht aus Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern und Ärzten, die Schmerzen, Atemnot und andere Leiden stillen. Ziel ist es schwerkranken Menschen zu ermöglichen, dass ein Daheimsein gelingt. Das kann ganz Unterschiedliches bedeuten.

Palliativ Care bedeutet Schmerztherapie und Symptomkontrolle aber auch Beratung bzw. Anleitung der Angehörigen in lindernden Pflegemaßnahmen sowie Unterstützung bei organisatorischen Belangen. Melden kann sich beim Mobilen Palliativteam jeder, der seine Hilfe braucht, den Betroffenen entstehen keine Kosten.

80 Prozent der Menschen in Österreich haben den Wunsch, die letzten Tage und Wochen ihres Lebens zu Hause in der vertrauten Umgebung betreut zu werden. Das Mobile Palliativteam hilft dabei, die optimale Betreuung am bevorzugten Ort zu ermöglichen. Im letzten Jahr wurden in den Bezirken Gmunden und Vöcklabruck 326 PatientInnenen betreut.

Hotline Mobiles Palliativteam: 0676 670 79 75

Mehr Infos unter www.hospiz-voecklabruck.at

G E D E N K G O T T E S D I E N S T

für die **Verstorbenen von November 2014 –Ende Oktober 2015**

am **Montag, 2. November 2015, 19.30 Uhr**

Wir wollen bei diesem Gottesdienst speziell unserer Verstorbenen (November 2014 bis Oktober 2015) gedenken und eine Kerze für sie anzünden.

Es sind aber auch alle zu diesem Gottesdienst eingeladen, die ein Kind während der Schwangerschaft verloren haben oder auswärts nahe Angehörige bestatten mussten.

Alle Angehörigen sind zur Mitfeier herzlich eingeladen!

**Gott, der alle unsere Wege begleite,
gehe auch mit uns den Weg der Trauer.
Er richte uns auf,
dass wir den Weg sehen
der in die Zukunft führt.
Er begleite uns
bei alle Höhen und Tiefen
des Lebens.**



*Trauerbegleitungsteam der Pfarre: Sr. Gabriela, Martina Bachinger,
Edeltraud Burgstaller, Maria Mayr, Rosmarie Scheibl*

Das Trauerbegleitungsteam würde sich sehr freuen, wenn sich aus unserer Pfarre weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter für diesen wertvollen Dienst melden würden. Bei Interesse bitte in der Pfarrkanzlei melden. Danke!

Sterben ist ein Teil unseres Lebens.
Und indem wir unser Leben leben,
Menschen begegnen und sie begleiten –
können wir auch die letzte Phase des Lebens bestehen.

Allerheiligen - Allerseelen

Sonntag,	01.11.2015	7:30 Uhr	Singmesse
Allerheiligen		9:00 Uhr	Singmesse
Keine Abendmesse!		14:00 Uhr	Andacht in der Kirche u. Friedhofsprozession
Montag,	02.11.2015	8:00 Uhr	Singmesse; anschl. Friedhofsprozession
Allerseelen		19:30 Uhr	Gedenkgottesdienst für die 2015 Verstorbenen.

Hinweise zur Friedhofsordnung

- **Der Friedhof soll ein Ort der Stille und der Besinnung sein.** Es ist daher alles zu unterlassen, was der Würde dieses Ortes nicht entspricht. Insbesondere möchten wir wieder einmal eindringlich darauf hinweisen, **dass es nicht erlaubt ist, HUNDE auf den Friedhof mitzunehmen.**
- **Bitte um Einhaltung der Maße bei Grabstätten** und auch bei Holzumrandungen: Doppelgräber: 170 x 160 x 30 cm
Einzelgräber: 170 x 80 x 30 cm
Der Abstand zwischen den Gräbern muss mindestens 40 cm betragen. Auch beim Aufstellen von provisorischen Holzumrandungen muss dieser Abstand eingehalten werden. **Bei Unklarheiten bitten wir, mit dem Totengräber, dem Steinmetz oder dem Pfarramt Kontakt aufzunehmen.**
- Zur Grabpflege gehört auch, dass nicht nur die Gräber selbst, sondern auch die Zwischenräume von den jeweils angrenzenden Grabmietern gepflegt werden.
- vor Winterbeginn müssen auch wieder diverse Grabdekorationen wegen der Schneeräumung und anderer notwendiger Arbeiten des Totengräbers entfernt werden.
- **Wir ersuchen auch wieder, die Mülltrennung zu beachten.** Nicht sortierter Müll verursacht zusätzliche Kosten, die sich auch auf die Grabgebühren auswirken können.
- **Die Grabgebühren sind alle 5 Jahre zu bezahlen, sonst erlischt das Nutzungsrecht auf die Grabstätte.**

